
Illegales Bordell: Haftstrafen für drei Männer

Frauen ausgebeutet

Irs. - Wegen Menschenhandels, Zuhälterei, Förderung der Prostitution und Verstoßes gegen das Ausländergesetz sind drei Männer aus Worms gestern in Mainz zu Freiheitsstrafen zwischen zweidreiviertel und vierdreiviertel Jahren verurteilt worden. Nach Feststellung der 4. Großen Strafkammer des Landgerichts hatten die Männer im Alter von 28 bis 30 Jahren von Oktober 1994 bis März 1996 in Worms illegal einen Bordellbetrieb unterhalten.

Pässe weggenommen

Dort hatten sie insgesamt 20 Frauen aus Osteuropa, Deutschland, der Türkei und Kolumbien zu fragwürdigen Bedingungen eingestellt. Die Frauen mußten jeweils die Hälfte ihres Dirnenlohns an die Angeklagten abgeben und monatlich 900 Mark Zimmermiete entrichten, obwohl die drei Männer pro Zimmer selbst nur 800 Mark Miete abzuführen hatten. Nach Darlegung der Kammer waren sämtliche Frauen in persönliche und wirtschaftliche Abhängigkeit zu den Bordellbetreibern geraten. Allen waren die Pässe abgenommen worden.

Fünf der Frauen waren als Touristinnen getarnt von einem der Angeklagten im Februar dieses Jahres aus Bogota/Kolumbien nach Deutschland gebracht worden. Das war aufgefliegen, weil ein Mainzer Kripobeamter, der aus anderen Gründen in Kolumbien war, den 30jährigen und die fünf Frauen auf dem Flughafen zufällig beobachtet hatte. Danach wurden alle drei Männer in Deutschland dingfest gemacht.
